



Anhang 5

Ausgewählte Lektüre zu Konflikt und Konflikttransformation

- *Uprooting Violence, Building Nonviolence*. Pat Patfoort. Für die Autorin äußert sich Gewalt nicht nur körperlich, sondern ist ein größeres Konzept, das die Arten gesellschaftlicher Beziehungen beschreibt, an denen wir gewöhnt sind uns zu beteiligen. Viele verschiedene Arten gesellschaftlicher Beziehungen können durch das beschrieben werden, was hier als Haupt-\Nebensystem bezeichnet wird – eine unausgeglichene und oft wett-eifernde Wechselbeziehung, die in der Aufrechterhaltung unterschiedlicher Machtdynamik begründet ist. Die Autorin untersucht umfangreichere Fragen gesellschaftlicher Bildung und des Aufbaus von Beziehungen, die auf Gleichwertigkeit aufbauen, und bietet Interventionsstrategien an, die auf der Enthüllung der Basis von Konflikten aufbauen. Cobblestone Press (1995)
- *Negotiation in Social Conflict*. Dean G. Pruitt und Peter Carnevale. Diese Studie bietet einen Überblick über soziopsychologische Forschung zu Verhandlung und Vermittlung in einer Reihe von Zusammenhängen und fungiert vielleicht als ausführliche Übersicht zur eingehenderen Beschäftigung mit dem Gebiet. Open University Press (1997)
- *Sitting in the Fire*. Arnold Mindell. Laut dem Autor schließt die Prozessbegleitung von Gruppen genau das ein, was der Titel andeutet; sich in den Konflikt zu begeben und über die Anforderungen nachzudenken, die er an die Prozessbegleiterin bzw. den Prozessbegleiter sowie die Konflikteinfaltung stellt. Lao Tse Press (1995)
- *The New Conflict Cookbook*. Thomas Crum et al. Die Autorinnen und Autoren wenden das Prinzip der japanischen Kampfkunst Aikido an, um Ärger, Aggression und unsere Reaktionen in Konfliktsituationen bloßzustellen. Es ist als Ratgeber für Eltern/Lehrerinnen und Lehrer geschrieben, die mit jungen Menschen arbeiten, doch Sie finden es vielleicht sehr anpassungsfähig. Aiki Works (2000)
- *Games for Actors and Non-Actors*. Augusto Boal. Rollenspiel ist eine beliebte und nützliche Methode der Konfliktanalyse. Der brasilianische Theaterdirektor Augusto Boal hat ein ganzes Arsenal an Volkstheater entwickelt, wo Probleme mimisch und gestisch aufgeführt, enthüllt und umgewandelt werden können. Einsatzmöglichkeiten reichen von improvisierter Situationsanalyse bis sorgfältig aufgeführten Darstellungen der Konfliktsituationen, die dann durch das Eingreifen der Gruppe umgewandelt werden. Routledge (1992). Für weitere Literaturhinweise und eine Beschreibung der Methoden innerhalb der Jugendarbeit, siehe „Theatre of the Oppressed and Youth“, Peter Merry und Gavan Titley, Coyote Ausgabe 1.